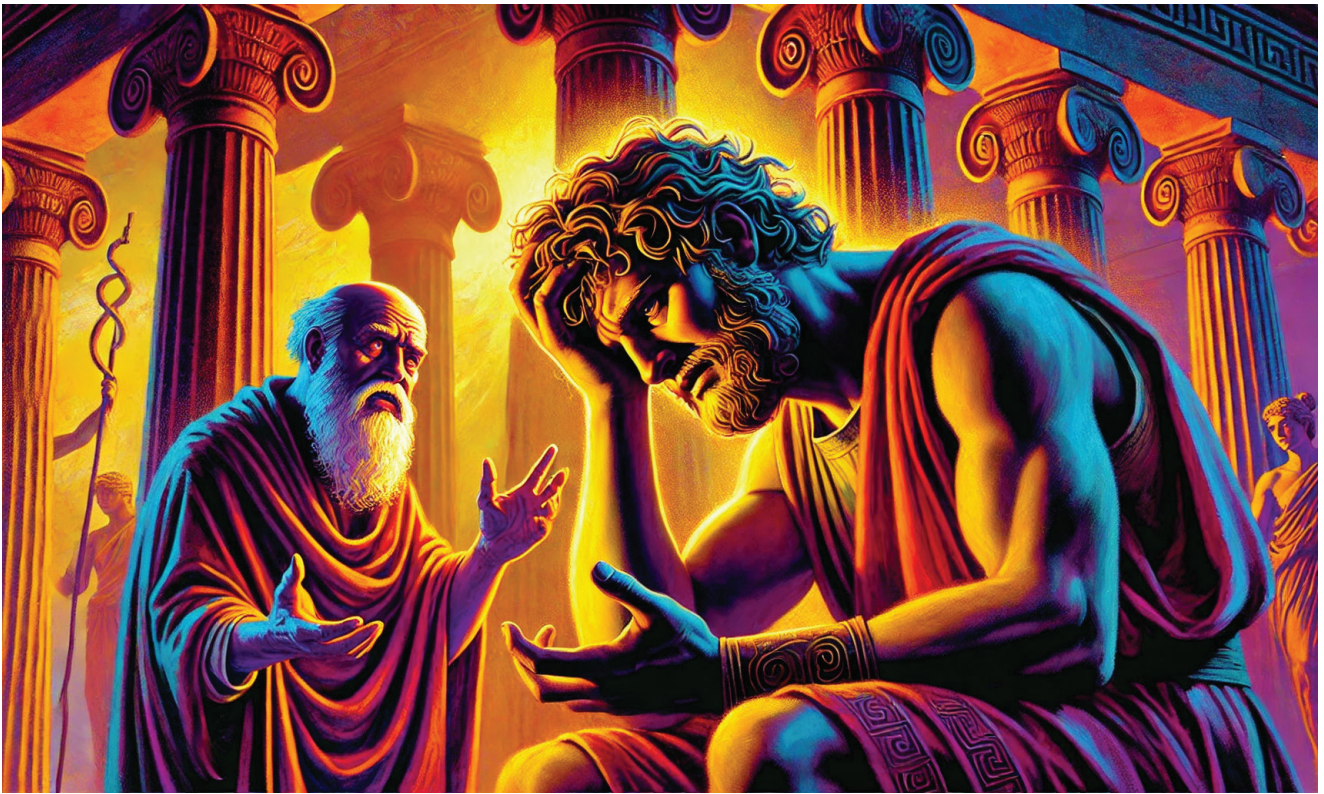


## Existenzielle und (tiefen)psychologische Deutung einer Szene aus der Tragödie „Hercules furens“



KI-Darstellung (Dall-E, 2024) der Auseinandersetzung von Herkules mit seinem Vater Amphitryon

Herkules hatte nach Verrichtung seiner 12 Heldentaten, von Hera mit Wahnsinn geschlagen, in einem Anfall von Raserei seine Frau Megara und die gemeinsamen Kinder getötet. Er, der sonst als Retter sein Leben für andere einsetzt, sieht sich auf einmal nicht nur in seinem Lebensglück, sondern auch in seinem Selbstbild vernichtet. Wie soll und kann er nach dieser Untat weiterleben? Herkules will Selbstmord begehen, doch versteckt sein Vater Amphitryon sein Schwert. Es kommt zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen dem besorgten Vater und dem lebensmüden Helden.

- 1 **Hercules:** „Cur animam in ista luce detineam amplius morerque, nihil est; cuncta iam amisi bona: mentem, arma, famam, coniugem, natos, manus, etiam furorem. Nemo
- 3 polluto queat animo mederi; morte sanandum est scelus.“
- Amphitryon:** „Perimes parentem!“
- 5 **Hercules:** „Facere ne possim, occidam.“
- Amphitryon:** „Genitore coram?“
- 7 **Hercules:** „Cernere hunc docui nefas.“
- Amphitryon:** „Memoranda potius omnibus facta intuens unius a te criminis veniam pete.“
- 9 **Hercules:** „Veniam dabit sibi ipse, qui nulli dedit? Laudanda feci iussus; hoc unum meum est. Succurre, genitor, sive te pietas movet seu triste fatum sive violatum decus virtutis,
- 11 effere arma. Vincatur mea fortuna dextra.“

Übersetzungshilfen: (1) *lux, lucis* f. (hier auch als Metapher des Lebens bzw. als „Lebenslicht“) – *amplius* (Adv.): weiter, länger [Überlege, warum „*amplius*“ zwischen „*detineam*“ und „*morer*“ gestellt ist!] – *morari*: verweilen – (3) *polluere* (*polluō, polluī, pollūtum*): beschmutzen, entehren [vgl. engl. pollution] – *queat* = *possit* – *mederi* [vgl. *medicus*] – (4) *perimere* (*perimō, perēmī, peremptum*): vernichten, den letzten Schlag versetzen – (6) *genitor, -ōris* m.: Erzeuger, Vater – *cōram* (Präp. mit Abl.): im Angesicht, vor den Augen – (7) *nefas cernere*: einen Frevel mit anzusehen – (8) Ordne: *facta omnibus memoranda intuens* – *veniam petere*: Verzeihung suchen – (10) *succurrere*: helfen, beistehen [durch Herausgabe des Schwertes]

## Aufgabe vor der Übersetzung

Informiere dich (Internet oder KI-Tool) über Senecas Tragödie „Hercules furens“, die darin vorkommenden Personen und den Handlungsablauf.

## Aufgaben zur Interpretation

- 1) Urteile begründet: a) Kannst du den Wunsch des Herkules nachvollziehen? Wie würdest du als sein Vater darüber denken? Formuliere ein kurzes Statement. → Diskutiert über eure Ansichten.
- 2) a) Erarbeite aus dem Text, wie Hercules seinen Wunsch nach Selbstmord begründet und welche beiden „Argumente“ sein Vater dagegen setzt.  
b) Fasse beide Sichtweisen mit eigenen Worten zusammen und formuliere ein eigenes Urteil.
- 3) Notiere die im Text vorkommenden römischen Wertbegriffe (und ihrer Gegenbegriffe) und erläutere, welche Spannung bzw. welcher Konflikt sich in der Seele des Herkules (als inneres „Drama“) abspielt. Erläutere dabei vor allem das Bedeutungsspektrum der beiden Begriffe *furor* und *virtus*.
- 4) Herkules selbst sieht seinen Seelenzustand als unheilbar an (vgl. Z. 3). Wie würde man heute seine Tat medizinisch/psychologisch und rechtlich beurteilen (Schuld versus Unzurechnungsfähigkeit)? Nutze zur Beantwortung gegebenenfalls ein KI-Tool und erarbeite einen geeigneten Prompt.
- 5) Zur Diskussion gestellt: „Für Herkules genießt der Verlust seiner Autorität“ [hier auch im Sinne des Selbstbewusstseins und Selbstbildes] „einen höheren Stellenwert als der Tod seiner Angehörigen. Damit steht er in starkem Kontrast zu seinem Vater, für den sein Sohn als Mensch wichtiger ist als es Ruhm und Ansehen je sein könnten.“ (Emma-Li Kreuz).  
→ Nimm begründet Stellung zu dieser Deutung. Inwiefern lässt sie sich am Text verifizieren?
- 6) Seneca (1 v. Chr. – 65 n. Chr.) hat den Tragödienstoff wohl auch als Lehrstück der von ihm vertretenen „stoischen Philosophie“ angelegt. Informiere dich über die Lehre der Stoiker und übertrage diese auf die Person des Herkules (oder auch des Amphitryon). – Diskutiert: Ist Herkules eher ein Exempel oder ein Anti-Exempel eines stoischen Philosophen?

## Vorschläge zur kreativen Vertiefung der Textinterpretation

1. Gestalte (auch mit Hilfe eines KI-Tools) eine therapeutische Sitzung (Herkules und ein Psychiater).
2. Übertrage (auch mit Hilfe eines KI-Tools) die hier geschilderte existenzielle Situation auf eine ähnliche heutige Szene und gestalte ein ähnlich „dramatisches“ Gespräch.
3. Erstelle eine eigene graphische Darstellung der Szene oder generiere eine solche mit Hilfe eines KI-Tools. Arbeite so an den Prompts, dass deine Vorstellungen möglichst realisiert werden.
4. Szenische Interpretation: Überlegt in Partnerarbeit zu den einzelnen Äußerungen von Herkules und Amphitryon passende Standbilder (Haltung, Gestik, Mimik etc.). Stellt diese vor und diskutiert über deren Stimmigkeit.
5. Versetzt euch (wie ein Schauspieler) in die Rolle des Herkules oder des Amphitryon und überlegt, wie die einzelnen Äußerungen rhetorisch und dramatisch (als Bühnenstück) zu sprechen sind.
6. Erstellt daraus möglicherweise ein Hörspiel (auch in einer deutschen Fassung). Achtet dabei auf eine passende und ausdrucksvolle Wortwahl. Die Ausformung einer solchen dramatisch verkürzten Szene kann u. a. auch mit Hilfe eines KI-Tools geschehen (Promptvorschlag: „Forme die folgende Szene aus ... in ein Hörspiel um, indem du die Dialoge sinngemäß erweiterst und deren Aussageintention verdeutlichst.“). Das pdf kann man zu dem Zweck vorher in das Promptfeld ziehen.

Hinweis: KI-Tools können bewusst als Hilfe eingesetzt werden. Eure Aufgabe besteht aber auch darin, den Umfang der Verwendung von KI zu dokumentieren (auch die verwendeten Prompts und deren Nachbearbeitung) und die Ergebnisse auch eigenständig weiter auszuarbeiten. Es sollte auch jeweils überlegt werden, inwieweit die Ausformung eines Chatbots die Intentionen der Stelle zutreffend erfasst.